

Fachtag digital

Familien am Limit –

Elternbegleitung im „Neuen Alltag Corona“

„Ein konfliktreiches Klima herrscht in jeder fünften befragten Familie (22 Prozent) zur Zeit der Krise häufig oder sehr häufig“, so das Ergebnis der jüngsten online-Befragung des DJI (www.dji.de). Viele Eltern sind an ihre Belastungsgrenze gestoßen. Die vielen Einschränkungen und die damit verbundenen Anforderungen, aber auch die Unsicherheiten beeinträchtigen das Familienklima zunehmend.

Eltern-Begleitung war noch nie so notwendig wie heute!

An diesem Fachtag wollen wir uns mit folgenden Aspekten beschäftigen:

- (Neue) Belastungssituationen in Familien
- (Neue) Wege, Familien im Dialog zu erreichen – Einstiegshilfen und gute Fragen im Gespräch
- (Neue) Bewältigungsstrategien der digitalen Elternbegleitung – Umgang mit Krisen und Ängsten
- (Neue) Chancen und Perspektiven - über die Krise hinaus

Beim Fachtag kommen vielfältige **Methoden**, u.a. aus dem Dialog, zum Einsatz, die für das Online-Format adaptiert wurden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung und auf der Anwendung von konkreten Werkzeugen für die Begleitung von Eltern, um deren Selbstwirksamkeit in der derzeitigen Situation zu stärken.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Fachtag ein!

Martina Nägele, Dr. Petra Rösgen, Alexandra Schreiner-Hirsch

Termin:

1. Dezember 2020
von 10.00 – 15.00 Uhr

Ort:

Online-Plattform

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Einrichtungen der Familienbildung, Familienzentren etc. und zertifizierte Elternbegleiter*innen.

Veranstalter+Anmeldung:

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) e. V.
Martina Nägele
mnaegele@deae.de
Tel. 0163 1963072
www.deae.de

Dozentinnen:

Dr. Petra Rösgen
Psychologin M.A.
Dozentin im Bundesprogramm Elterchance

Alexandra Schreiner-Hirsch
Dipl. Sozialpädagogin/FH und Erzieherin, Dozentin im Bundesprogramm Elterchance

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Die Qualifizierung „Elternbegleiter_in“ wird im Rahmen des Programms „Elterchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.